

Acht wichtige Methoden für den HSK – Unterricht

Fragen stellen

Impuls: Manche Fragen kann man nicht selbst beantworten. Oft lohnt es sich, jemanden anderen zu fragen, jemanden, der Fachmann oder Fachfrau für ein bestimmtes Wissensgebiet ist.

1. Man muss seine Frage ganz genau fassen, sich überlegen, was und wie man fragt.
2. Man muss überlegen, wen man fragen kann.
3. Man muss eine Verabredung treffen mit der Fachfrau oder dem Fachmann, den man befragen will.

Planen

Impuls: Es lohnt sich oft, für ein Thema im HSK – Unterricht vorher gemeinsam einen Plan zu erstellen. Planen ist auch nützlich, wenn man nicht in der Schule ist.

Was bedeutet das Wort „planen“?

„Plan“ bedeutet, dass etwas ganz eben, also ohne Hindernisse ist.

„Planen“ meint also, ein Vorhaben so voraus zu denken, dass

- während der Arbeit keine oder nur wenige Hindernisse auftauchen,
- man gut miteinander arbeiten kann,
- das gedachte Ziel auch wirklich erreicht wird.

Beobachten

Impuls: Beobachten heißt, ein und das gleiche Ding in Abständen zu betrachten und Veränderungen festzustellen.

Erst sehen, dann beobachten!

Wenn ihr etwas erfolgreich beobachten wollt, müsst ihr:

- erst einmal etwas sehen
- euch dazu eine Frage stellen: Was will ich genauer sehen?
- genau hinsehen, um auch Einzelheiten entdecken zu können
- oft vergleichen: Wie war es zuerst, wie ist es jetzt?
- eure Beobachtungen festhalten und für die Beantwortung eurer Frage verwenden; dies ist besonders wichtig bei Beobachtungen, die über eine lange Zeit gehen

Sammeln und Ordnen

Impuls: Durch eine Sammlung könnt ihr viel lernen. Sie hilft euch, wenn ihr eine Arbeit plant. In ihr stecken Ideen, Informationen und neue Fragen. Für eine Sammlung braucht ihr eine Sammelidee. Man muss recht genau bestimmen, was man überhaupt sammeln will. Eine Sammlung muss Grenzen haben, sonst lässt sie sich schlecht ordnen.

Was kannst du zu einem Thema sammeln?

- Gegenstände
- Bücher, Zeitschriften, Zeitungsausschnitte, Bilder, Informationen aus dem Internet usw.
- Interessante Fragen und Arbeitsideen und vieles mehr

Ausprobieren und Experimentieren

Impuls: Im HSK – Unterricht könnt ihr wie Forscher arbeiten. Ausprobieren und Experimentieren sind dabei wichtige Methoden.

Wenn ihr etwas ausprobiert, fragt ihr:

- Wie geht das?
- Wie benutzt man das?
- Was muss ich machen?

Wenn ihr experimentiert fragt ihr:

- Was will ich wissen?
- Was vermute ich?
- Was muss ich dazu verändern?
- Was darf ich nicht verändern?
- Wie kann ich das Ergebnis sehen und festhalten?
- Welche Antwort gibt das Ergebnis auf meine Frage?

Texte und Bilder nutzen

Impuls: Wenn man mit der Arbeit an einem Thema beginnt, ist es oft hilfreich, Texte und Bilder zu sammeln und sie zu ordnen, um sie dann für die weitere Arbeit zu nutzen.

Texte und Bilder sind reiche Quellen, in denen das Wissen und die Erfahrung vieler Menschen stecken. Deshalb lohnt es sich oft, Texte und Bilder zu verwenden, wenn man sich informieren will. Wenn ihr mit Texten und Bildern arbeiten wollt, müsst ihr zuerst fragen:

- Zu welchem Thema suchen wir Bilder und Texte?
- Wo finden wir geeignete Bilder und Texte?

Miteinander sprechen

Impuls: Miteinander sprechen, sich verständigen, diskutieren hilft euch, Fragen und Probleme so zu klären, dass ihr eine ausreichende Antwort findet oder eine Entscheidung treffen könnt und jeder das Gefühl hat, dass seine Meinung gefragt ist.

Man kann das Wort „miteinander“ so zerlegen: **mit - ein – ander.**

ein das ist einer der Gesprächspartner, z.B. ich selbst

anderer das ist der andere, das ist die andere oder es sind die anderen

mit sagt hier, dass beide Gesprächspartner miteinander etwas machen, aufeinander hören, sich umeinander kümmern

„Miteinander sprechen“ heißt also:

- sich dem anderen zuwenden,
- seine Meinung erst einmal anhören, nicht gleich ablehnen
- aufnehmen, was der andere gesagt hat
- wenn nötig dem anderen antworten

Ergebnisse festhalten und darstellen

Impuls: Bilder, Zeichnungen, Fotos, Modelle, manchmal auch eine Ausstellung machen einen Rückblick besonders interessant und anschaulich.

Wenn ihr aufschreibt, zu welchem Thema ihr gearbeitet habt und wie ihr gearbeitet habt, dann

- könnt ihr das Ergebnis nicht so leicht vergessen,
- könnt ihr das Ergebnis immer wieder nutzen,
- könnt ihr eure Arbeit und ihr Ergebnis nochmals durchdenken und an euch „vorbeiziehen“ lassen,
- versteht ihr oft erst genau, um was es geht,
- übt ihr verschiedene Methoden, die euch helfen, ein Arbeitsergebnis festzuhalten und für sich und andere darzustellen,
- könnt ihr prüfen, ob die Methode gut war und ob ihr mit eurem Arbeitsergebnis zufrieden sein könnt.